



Neues Coronavirus

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**



Abstand halten.



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



Ins Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

Coronavirus - Aktuelle Lage



Coronavirus: Bundesrat verbietet Ansammlungen von mehr als fünf Personen

Der Bundesrat verstärkt die Massnahmen zum Abstandhalten, um eine Überlastung der Spitäler mit schweren Fällen von Coronavirus-Erkrankungen zu verhindern. An seiner Sitzung vom 20. März 2020 hat er beschlossen, Ansammlungen von mehr als fünf Personen zu verbieten. Wer sich nicht daran hält, muss mit einer Ordnungsbusse rechnen. Die Arbeitgeber im Baugewerbe und in der Industrie werden zudem verpflichtet, die Empfehlungen des Bundes zur Hygiene und zum Abstandhalten einzuhalten. Betriebe, die sich nicht daranhalten, sollen geschlossen werden. Mit diesen Massnahmen will der Bundesrat noch weitergehende Massnahmen vermeiden. Als weitere Massnahme stellt der Bundesrat den Kantonen ein Kontingent des Zivilschutzes zur Verfügung ([siehe Medienmitteilung Bundesrat vom 20.03.2020](#)).

An die Bevölkerung ergeht zudem der dringende Appell

- . Beschränken Sie Häufigkeit und Dauer Ihrer Einkäufe auf das notwendige Minimum.
- . Halten Sie immer und überall einen Abstand von mindestens 2 Metern zur nächsten Person ein.
- . Bleiben Sie zu Hause, es sei denn für Einkäufe und zum Arbeiten.
- . Verzichten Sie auf jegliche Hausbesuche von Personen über 65 Jahren. Rufen Sie stattdessen häufiger an, um den wichtigen Kontakt aufrecht zu erhalten und zu pflegen.

Der Bundesrat hat ebenfalls am Freitagnachmittag, 20. März 2020, eine erneute Änderung der Covid-19-Verordnung beschlossen und darin die Nutzung des öffentlichen Raums abschliessend geregelt. Somit wird der Spielraum der Kantone auf ein Minimum reduziert. Der Regierungsrat nimmt diesen Entscheid zur Kenntnis.

Somit gelten die vom Bundesrat am Freitag angeordneten Massnahmen und die Ausgangsbeschränkung für Personen über 65 Jahre in Uri ist aufgehoben.

Coronafälle in Uri

Die Zahl der im Kanton Uri mit dem Coronavirus infizierten Personen ist innert weniger Tage auf mittlerweile 12 Personen gestiegen (Stand Samstag, 21. März 2020, 8.00 Uhr). Gezielte Massnahmen sind dringend nötig, um eine explosionsartige Ausbreitung des

Unser oberstes Ziel ist, die besonders gefährdeten Menschen zu schützen. Dies sind über 65-Jährige und Personen mit chronischen Krankheiten. Das trägt entscheidend dazu bei, dass das Kantonsspital und die Arztpraxen nicht überlastet werden.

Allgemeine Fragen zum Coronavirus

- [Informationen des Bundesamts für Gesundheit](#) 
- Infoline des Bundesamts für Gesundheit: +41 58 463 00 00

Kontakt

Kantonaler Führungsstab Uri
Lehnplatz 22
6460 Altdorf

Telefon [+41 41 875 2463](tel:+41418752463) 

Email corona-info@ur.ch

Erreichbar von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr

News

| Datum | Name |
|---------------|--|
| 17. März 2020 | Regierungsrat trifft Sofortmassnahmen zum Schutz vor Coronavirus und zur Stützung der Wirtschaft |
| 18. März 2020 | Informationen aus dem Kantonalen Führungsstab vom 18. März 2020 |

Themen

Name

[Coronavirus - Übersicht](#)

Publikationen

Direktionen

Kanton Uri

Kantonale Verwaltung Uri, 6460 Altdorf

Telefonzentrale:

+41 41 875 2244

Email:

info@ur.ch

Social Media



Mobile App



Wir verwenden eine Webstatistik, um herauszufinden, wie wir unser Webangebot für Sie verbessern können. Alle Daten werden anonymisiert und in Rechenzentren in der Schweiz verarbeitet. Mehr Informationen finden Sie unter "[Datenschutz](#)".



[Konto](#)

[Datenschutz](#)

Dürfen wir Ihre anonymisierten Daten verwenden?

[Impressum](#)

Ja

Nein